

Suchen

08.02.2017

## Hotelbau-Boom: 49.000 neue Räume und Bäder erwartet

Der Hotelneubau-Markt boomt weltweit. Allein für Deutschland sind derzeit mehr als 49.000 Räume und Bäder in der Planung. Welche Chance bietet sich dem SHK-Fachhandwerk?



© Fotolia/Aleksey Sergeychik

Der **Hotelneubau-Markt** boomt weltweit. Einer aktuellen Studie zufolge werden 5.778 Projekte mit 1,33 Millionen Zimmern und Bädern gemeldet. Davon entfallen 5.190 neue Hotels auf den Luxus- und Premium-Bereich.

### Deutschland im Ranking auf Platz 3

Für die SHK-Branche ist die **regionale Aufteilung** von besonderem Interesse: Asien führt mit 1.664 Projekten vor Europa (1.575), Nordamerika (1.402) und dem Mittleren Osten (638). Im **Länder-Ranking** rangieren die USA vor China, Deutschland, den Vereinigten Emiraten, UK und Indien.

Bei den **Städten** führt Dubai mit großem Abstand vor London, New York, Shanghai, Doha und Riad. 29% der Hotelneubauten befinden sich in der Planungsphase, 50% sind im Bau und 11% bereiten die Eröffnung vor.

### SHK-Fachhandwerk ist gefragt

Auf diese Fakten weist jetzt die Wuppertaler Marketing-Agentur Thielenhaus & Partner (T&P) hin. Das **international absehbare Investitionsvolumen** eröffnet der SHK-Branche außerordentlich interessante Chancen. Aber auch der **deutsche Markt** bietet dem SHK-Fachhandwerk ein lukratives Betätigungsfeld: Derzeit sind 315 neue Hotels mit 49.425 Räumen und Bädern in der Vorbereitung bzw. Entstehung.

Den Herstellern sei zu empfehlen, den Handwerksbetrieben die Akquisition und Kundenbindung gegenüber Hotels mit überzeugenden Koop-Marketing-Konzepten zu erleichtern. Bei größeren Bauvorhaben habe sich

die Einbindung des technischen Außendienstes der Produzenten schon in der Planungsphase als hilfreich bewährt. Dieses Gesamtpaket sorgt vor allem bei komplexeren Projekten für zusätzliches Vertrauen bei den Investoren. Und: Die **Verbindung bekannter Markenqualität** mit der Installationskompetenz des Fachhandwerks erweise sich immer wieder als ausschlaggebend bei der Auftragsvergabe. Das gelte insbesondere für den Badsektor, wo attraktives und repräsentatives Design die Preisbewilligungsbereitschaft der Hoteliers oft erhöhe.

Weitere Informationen gibt es unter [www.thielenhaus.de](http://www.thielenhaus.de)  
[/www.thielenhaus.de](http://www.thielenhaus.de)